



Der wohl älteste Start-up-Gründer in der Stadt, Gerhard Mayerhofer (r.) bei der „Energy Globe“-Verleihung. Mayerhofer wurmte die Wasserverschwendung.

## ALTER SCHÜTZT VOR STARTUP NICHT. REPROTEX

**D**as weltweit erste System zur mobilen Kreislauf-Wasseraufbereitung“, prangt auf der Homepage von Reprotex und damit ist schon viel gesagt. Wasser ist schon längst zur wichtigsten, weil nicht unerschöpflichen, Ressource der Welt geworden. Dennoch wird Wasser noch immer sinnlos ver-

beim Straßen- oder Tunnelbau. Schon 2007 begann er, sich darüber Gedanken zu machen, wie man in diesem verbrauchsintensiven Bereich ressourcenschonend arbeiten kann. „Ich begann ursprünglich in Bozen an meiner Idee zu tüfteln. 2012 kam ich dann in meine Heimat zurück und gründete Reprotex.“

war von Anfang an für den Weltmarkt konzipiert.“ Diesen Weltmarkt will der Gründer nun erobern und holte sich dazu den ehemaligen Energie AG-Manager Helmut Burger an Bord, der als Vertriebsleiter die saubere Innovation in die Welt tragen soll. Produziert werden die Anlagen von Reprotex übrigens in Ober-



geudet. Das wurmte den Firmengründer Gerhard Mayerhofer, der mit seinen heute 74 Jahren beweist, dass Startup-Geist keine Frage des Alters ist. Mayerhofer sammelte in seiner beruflichen Laufbahn unter anderem Erfahrungen mit Großflächenreinigung, etwa

Die entwickelte Anlage reinigt Schmutzwasser direkt vor Ort. Das gewonnene saubere Wasser kann sofort wiederverwendet werden. Die Innovation wurde auch prompt mit dem 3. Platz beim „Energy Globe 2017“ belohnt. „Diese Erfindung ist weltweit einzigartig und

„  
DIESE ERFINDUNG  
IST WELTWEIT  
EINZIGARTIG UND  
WAR VON ANFANG  
AN FÜR DEN WELT-  
MARKT KONZIPIERT.“

Gerhard Mayerhofer  
Gründer Reprotex

österreich, genau gesagt in Scharnstein. „Das nächste Ziel wird sein, durch Partnerschaften, etwa mit dem Hightech Fonds OÖ, stetig zu wachsen.“ ➔